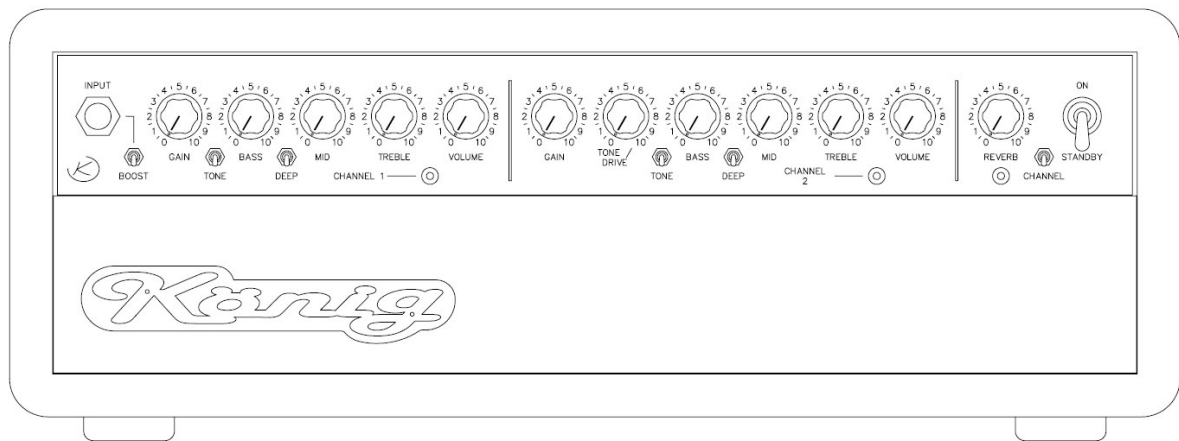




tube amp
manufactur

„blue note“



Vollröhren-Gitarrenverstärker

(TOP + COMBO)

- Bedienungsanleitung -

www.tubeampmanufactur.de

Inhalt	Seite
Sicherheitshinweise	1
Anschließen	2
Inbetriebnahme	2
Bedienung Vorderseite	
Schalter „BOOST“	2
Die Kanäle	3
Regler „GAIN“ + „VOLUME“ Kanal 1	3
Regler „GAIN“, „TONE/DRIVE“ + „VOLUME“ Kanal 2	3
Schalter „TONE“ + „DEEP“	4
Regler „BASS“, „MID“ + „TREBLE“	4
Regler „Reverb“	4
Bedienung Rückseite	
Anschluss „EXT SP 8/16 OHM“	5
Anschluß „SPEAKER“	5
Schalter „TWEETER“	5
Anschluss „LINE OUT“	5
Anschlüsse „SEND“ + „RETURN“	5
Anschluss „FOOTSWITCH“	6
Klappbügel	6
Technische Daten	6

Sicherheitshinweise

Für die Stromversorgung des Gerätes darf nur ein ordnungsgemäßer Schuko-Anschluss gemäß der gültigen IEC (ANSI)-Festlegungen verwendet werden. Auf keinen Fall darf die Schutzkontaktleitung unterbrochen werden. Die eingestellte Betriebsspannung muss mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmen.

Achten Sie darauf, dass das Netzkabel keinerlei Beschädigungen aufweist. Sollten Beschädigungen sichtbar sein, muss es ausgetauscht werden. Das können Sie selbst vornehmen, da es sich um ein handelsübliches Euro-Netzkabel handelt, welches über eine Steckverbindung mit dem Gerät verbunden wird.

Bei einem notwendigen Wechsel der Netzsicherung am Gerät muss dieses vom Netz getrennt sein (Netzstecker ziehen). Typ und Stromstärke der Sicherung muss mit den Angaben am Gerät übereinstimmen.

Dieser Verstärker darf nur in trockenen Räumen betrieben werden. Achten Sie darauf, dass keinerlei Feuchtigkeit in das Gerät eindringen kann.

Während des Betriebes muss der Verstärker gut belüftet sein, damit die erzeugte Abwärme entweichen kann. Er sollte daher frei stehen und darf auf keinen Fall abgedeckt werden (Stoff, Decke, Plane, Folie usw.).

Ein Öffnen des Gerätes für eventuelle Einstellungen, Reparaturen usw. darf nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.

Der Verstärker ist in der Lage hohe Lautstärken zu erzeugen. Hohe Lautstärkepegel können dauernde Gehörschäden verursachen. Vermeiden Sie deshalb die direkte Nähe von Lautsprechern, die mit hohen Pegeln betrieben werden. Verwenden Sie einen Gehörschutz bei dauernder Einwirkung hoher Pegel.

Für Schäden am Gerät und oder an Personen sowie anderen Lebewesen (wie zum Beispiel Haustieren), die durch unsachgemäßen Betrieb oder Nichtbeachtung einer bzw. mehrerer Sicherheitshinweise dieser Anleitung entstehen, wird seitens des Herstellers keinerlei Haftung übernommen.

Anschließen

Falls Sie ein Toppteil erworben haben, schließen Sie die dazu gehörige Box, oder eine Box mit 50 W / 8 Ohm an den Lautsprecherausgang „SPEAKER“ (Rückseite des Verstärkers) an.

Anmerkung:

Röhrenverstärker sind nicht „leerlauffest“. Bei nicht angeschlossenen Lautsprechern und eingeschaltetem Verstärker kann es zu kostspieligen Defekten im Gerät kommen.

Wenn Sie einen Fußschalter für die Kanalschaltung und Reverb-Abschaltung verwenden möchten, schließen Sie diesen an die Buchse „FOOTSWITCH“ (Rückseite) an.

Schließen Sie nun das Netzkabel an eine Schuko Steckdose an (Sicherheitshinweise beachten). Das Netzanschlusskabel befindet sich hinten im Holzgehäuse.

Schließen Sie die Gitarre an den Eingang des Verstärkers „INPUT“ (Vorderseite links) an.

Inbetriebnahme

Schalten Sie den Verstärker ein, indem Sie den Powerschalter auf „ON“ stellen. Der Einschalter „POWER“ befindet sich an der linken Rückseite des Gerätes.

Um zu hohe Lautstärkepegel unmittelbar nach dem Einschalten zu vermeiden, stellen Sie bitte die „VOLUME“ - und die „GAIN“ - Regler vorerst auf „2“ der Skalen.

Nach einer Aufwärmzeit von ca. 1,5 Minuten kann der Verstärker in Betrieb genommen werden. Dazu wird der an der Frontseite rechts befindliche „STANDBY“-Schalter nach oben geschaltet.

Anmerkung:

Für kürzere Pausen empfiehlt es sich, den „STANDBY“-Schalter zu nutzen. Um das Gerät ganz abzuschalten, bitte erst den „STANBY“-Schalter nach unten kippen und nach ca. 30 sec. das Gerät mit dem Netzschalter abschalten. Dadurch vermeiden Sie Knackgeräusche beim Abschalten.

Bedienung Vorderseite

Schalter „BOOST“

Direkt am Eingang befindet sich ein „BOOST“-Schalter. Dieser dient zur Anpassung des Pegels der Gitarrentonabnehmer an den Verstärker. Beim Anschluss einer Gitarre mit sehr kräftigen (lautstarken) Tonabnehmern sollte für cleane Sounds dieser Schalter auf „off“ stehen (Hebel nach unten). Dies ist sinnvoll, damit die erste Verstärkerstufe bei voll aufgedrehter Gitarre nicht übersteuert wird. Nur wenn bei Leadsounds das Sustain nicht ausreicht, sollte er auf „ON“ (Hebel nach oben) stehen.

Anmerkung:

Die Stellung des „BOOST“-Schalters wirkt sich auf den gesamten Verstärker, also auf beide Kanäle aus.

Die Kanäle

Der Verstärker verfügt über 2 separate Kanäle mit je einem eigenen „GAIN“ - und „VOLUME“ - Regler. Weiterhin hat jeder Kanal eine eigene Klangregelung und zusätzliche Einstellmöglichkeiten für den Sound.

Die Kanäle können entweder am Gerät mit Hilfe des Schalters „CHANNEL“ oder mit einem Fußschalter (Buchse „FOOTSWITCH“ an der Rückseite) umgeschaltet werden.

Anmerkung:

Die Umschaltung der Kanäle erfolgt über hochwertige Relais. Eine ausgeklügelte, digital gesteuerte Mutingschaltung mit Feldeffekttransistoren verhindert, dass ein Knacken beim Umschalten hörbar ist. Die dabei eingesetzten Feldeffekttransistoren kommen nur für den Bruchteil einer Sekunde des Mutens zum Einsatz und haben absolut keinen Einfluss auf die Signalverarbeitung und somit auf den Klang des Verstärkers.

Regler „GAIN“ + „VOLUME“ Kanal 1

Kanal 1 verfügt über einen eigenen „GAIN“-Regler und ist damit in der Lage, cleane und crunchige bis relativ stark verzerrte Sounds zu erzeugen. Für einen cleanen Ton sollte der „VOLUME“-Regler zwischen „5-6“ eingestellt und der „GAIN“-Regler als Lautstärkereglert verwendet werden. Mit diesem Kanal lassen sich Klänge mit glasklaren Höhen produzieren. Je weiter der „GAIN“-Regler zu und der „VOLUME“-Regler aufgedreht werden, desto Höhenreicher wird der Ton.

Für angezerrte bis stark verzerrte Sounds wird der „GAIN“-Regler für den Zerrgrad und der „VOLUME“-Regler für die Lautstärke verwendet.

Anmerkung für den „blue note“ mit eingebautem Tweeter:

Für den Kanal 1 kann der Tweeter (mit Hilfe des Schalters „TWEETER“ aus der Rückseite des Verstärkers) ein oder ausgeschaltet werden. Beim Betrieb von Kanal 2 wird der Tweeter automatisch abgeschaltet. Durch das Entfernen einer Lötbrücke auf der Hauptplatine (nur von Fachpersonal auszuführen) bleibt der Tweeter auch im Kanal 2 an und kann dann über den rückseitigen Schalter in beiden Kanälen zu – oder abgeschaltet werden.

Regler „GAIN“, „TONE/DRIVE“ + „VOLUME“ Kanal 2

Kanal 2 ist für leicht angezerrte, sowie crunchige bis stark verzerrte und sustainreiche Sounds gedacht.

Er besitzt einen „TONE/DRIVE“-Regler mit welchem es möglich ist, auf die Art der Verzerrung massiv Einfluss zu nehmen. Je weiter er aufgedreht wird, desto weicher und wärmer wird die Verzerrung. Gleichzeitig steigt die Verstärkung und somit das Sustain. Somit ist es möglich, bei aufgedrehtem „TONE/DRIVE“-Regler sustainreiche, fette Leadsounds zu produzieren. Mit entsprechend gering eingestelltem „GAIN“-Regler werden aber auch leicht angezerrte, bluesige Sounds erreicht. Die umgekehrte Einstellung („TONE/DRIVE“) in Richtung „0“ liefert crunchige bis harte, aber dennoch harmonische Verzerrungen.

Beide Regler „GAIN“ + „TONE/DRIVE“ regeln die Stärke und das Sustain der Verzerrung, wobei „TONE/DRIVE“ den Klangcharakter beeinflusst.

Mit dem „VOLUME“-Regler wird die Lautstärke für diesen Kanal eingestellt.

Anmerkung:

bei gleichzeitig sehr weit aufgedrehten Reglern („GAIN“, „TONE/DRIVE“, „BASS“, „MID“, „TREBLE“ + „VOLUME“) kann es zu einer Oszillation innerhalb des Verstärkers kommen, welches sich in einem unangenehmen Schnarr – bis Piepton (auch bei zugezogener Gitarre) äußert.

Diese Einstellungen entsprechen jedoch keinem vernünftigen Betriebszustand und stellen keinerlei Defekt dar. Bitte vermeiden Sie diese. Bei der Entwicklung dieses Verstärkers wurde neben einem guten Ton auch Wert auf Vielseitigkeit gelegt. Dazu gehört unter anderem auch, dass sich die Endstufe bei unverzerrter, oder leicht angezerrter Vorstufe stark übersteuern lässt („GAIN“-Regler niedrig, „VOLUME“-Regler hoch), oder ein sehr höhenbetonter cleaner Sound („TONE“-Switch nach oben, „DEEP“-Switch nach oben „TREBLE“-Regler hoch, „GAIN“-Regler niedrig, „VOLUME“-Regler hoch).

Bei solch praxistauglichen Einstellungen wird die oben beschriebene Oszillation nicht auftreten.

Schalter „TONE“ + „DEEP“

Die Schalter „TONE“ + „DEEP“ arbeiten in beiden Kanälen sehr ähnlich:

„TONE“ bestimmt den Anteil der Höhen:

obere Stellung = sehr Höhenreich

mittlere Stellung = normal

untere Stellung = weniger Höhen

„DEEP“ hebt den tiefen Mittenbereich (ca. 300 Hz) breitbandig an, um einen fetten Ton zu erreichen:

obere Stellung = Anhebung der tieferen Mitten + Presenceanhebung

mittlere Stellung = Funktion Aus (keine Klangbeeinflussung)

untere Stellung = nur Anhebung der tieferen Mitten

Anmerkung:

Der Frequenzgang der „DEEP“-Schaltung ist so ausgelegt, dass er den tiefen Bassbereich nicht mit anhebt. Dadurch wird ein mulmiger Ton vermieden und man gelangt nicht in den Frequenzbereich, welcher eigentlich dem Kollegen mit der meist 4-saitigen (etwas größeren) Gitarre vorbehalten bleiben sollte.

Regler „BASS“, „MID“ + „TREBLE“

Die Klangregelungen beider Kanäle („BASS“, „MID“ und „TREBLE“) sind in alt bewährter Schaltungstechnik aufgebaut. Allerdings mit 2 wesentlichen Besonderheiten:

1. Die Einstellung der Regler hat größeren Einfluss auf den Klang als bei vielen älteren Verstärkermodellen.

2. Der „MID“ Regler erfüllt 2 Aufgaben. Zum einen hebt er die Mitten breitbandig und kräftig an, zum zweiten lässt er (weit genug aufgedreht) immer mehr den reinen, natürlichen Gitarrenton durch.

Anmerkung:

Durch Aufdrehen des „MID“ Reglers verlieren die Regler „BASS“ und „TREBLE“ an Wirkung. Das ist normal und beabsichtigt, um den ursprünglichen/naturellen Ton der Gitarre zu reproduzieren.

Regler „Reverb“

Für das Reverb arbeitet im „blue note“ ein DSP-Modul der Firma „ACCUTRONICS“, welches sich sehr harmonisch in das Gesamtkonzept des Verstärkers einfügt. Es ist mit Hilfe des „REVERB“-Reglers einstellbar. Bei voll aufgedrehtem „REVERB“-Regler ist ein spaciger, fast chorusartiger Effekt erreichbar. Das Reverb ist mit Hilfe eines Fußschalters (Buchse „FOOTSWITCH“ an der Rückseite) abschaltbar.

Anmerkung:

Das Reverb ist das einzige digitale Schaltungsteil im Bereich der Signalverarbeitung in diesem Verstärker. Es wird

über das „REVERB“ Poti parallel zum Originalsignal hinzugemischt. Somit ist das Gitarrensinal bei zugeregeltem bzw. abgeschaltetem Reverb frei von jeglicher digitaler Beeinflussung.

Bedienung Rückseite

Anschluss „EXT SP 8/16 OHM“

An die Buchse „EXT SP“ kann eine zusätzliche bzw. 2. Lautsprecherbox angeschlossen werden. Die Impedanz dieser Box kann zwischen 8 – 16 Ohm liegen, sollte aber nicht kleiner als 8 Ohm sein.

Anschluss „SPEAKER“

An diese Buchse wird beim COMBO der interne Lautsprecher und beim TOP die (1.) Lautsprecherbox angeschlossen.

Anmerkung:

Sie können den internen Lautsprecher des Combos durch Abziehen des Steckers am Anschluss „SPEAKER“ abschalten und eine oder 2 externe Lautsprecherboxen an die Buchsen „SPEAKER“ + „EXT SP“ anschließen. (Diese beiden Buchsen sind parallel geschaltet). Die optimale Impedanzanpassung des Verstärkers ist 8 Ohm. Sie kann aber zwischen 4 bis 16 Ohm liegen. Die Schaltung der Endstufe ist so konzipiert, dass sie Lautsprecheranpassungen von 4 bis 16 Ohm problemlos verarbeiten kann.

Schalter „TWEETER“

Der Schalter „TWEETER“ (nur in der Version mit einem Hochtonlautsprecher) dient zum Zu- und Abschalten des Hochtonlautsprechers im ersten Kanal. Im zweiten Kanal wird der Hochtonlautsprecher automatisch abgeschaltet.

Anmerkung:

Durch das Entfernen einer Lötbrücke auf der Hauptplatine (nur durch Fachpersonal auszuführen) ist der Schalter in beiden Kanälen nutzbar. Dann kann der Hochtonlautsprecher in beiden Kanälen zu oder abgeschaltet werden.

Anschluss „LINE OUT“

Der „LINE OUT“-Ausgang dient zum Anschluss an eine PA usw. Er liegt (über einen Spannungsteiler ohne Frequenzgangbeeinflussung) direkt am Lautsprecherausgang des Verstärkers.

Anschlüsse „SEND“ + „RETURN“

Über die „SEND“ + „RETURN“ Buchsen können alle üblichen Effektgeräte angeschlossen werden. Das betrifft sowohl Batteriebetriebene Pedale als auch 19“ Studiogeräte. Hierzu wird „SEND“ an den Eingang und „RETURN“ an den Ausgang des Effektgerätes angeschlossen.

Weiterhin können der „SEND“-Ausgang als Line-Out und der „RETURN“-Eingang zur Ansteuerung der Endstufe des „blue note“ benutzt werden. Beide liegen unmittelbar vor den „VOLUME“-Reglern des Verstärkers.

Anschluss „FOOTSWITCH“

Die „FOOTSWITCH“-Buchse ist für den Anschluss des 2-Fach-Fußschalters vorgesehen. Mit Ihm lassen sich die beiden Kanäle umschalten und das Reverb abschalten.

Klappbügel

In der Rückwand des „blue note“ ist eine Klappvorrichtung integriert, welche es ermöglicht, den Amp für eine direkte Beschallung ca. 45° zu neigen. Dazu werden lediglich 2 Flügelschrauben locker gedreht (Diese befinden sich an der Rückseite links und rechts im oberen, inneren Bereich des Gehäuses). Dann wird die untere Rückwand herausgeklappt und die beiden Flügelschrauben wieder (nicht allzu kräftig*) festgezogen. Nun kann der Verstärker schräg aufgestellt werden. Beim Einklappen der Klappvorrichtung sollte darauf geachtet werden, dass diese fest am Anschlag ansitzt.

Tipp: bei lose geschraubter Klappvorrichtung mit der linken Hand die untere Rückwand nach innen drücken und mit der rechten Hand die linke Flügelschraube fest ziehen*. Rechts genau umgekehrt.

* bei sehr starkem Anzug dieser Flügelschraube wird der Gewindebolzen, welcher an der Seitenwand fixiert ist nach innen gezogen. Dies führt dazu dass eine Eindellung an der entsprechenden Seitenwand sichtbar wird. Ein leichtes Anziehen der Flügelschraube reicht völlig aus, um diese entsprechend zu fixieren. Der Hersteller übernimmt bei Nichtbeachtung dieses Hinweises keinerlei Haftung (Garantieanspruch).

Anmerkung:

Sollte der Verstärker zu Nebengeräuschen (Resonanzsurren) bei bestimmten Tönen neigen, wird wahrscheinlich die Klappvorrichtung die Ursache des Übels sein, wenn diese im eingeklappten Zustand nicht gut fixiert wurde.

Technische Daten

- Ausgangsleistung: ca. 30 Watt an 8 Ohm
- Röhrenbestückung: 1 x 7025WA TAD 3 x ECC83S JJ 2 X6V6GC JJ
- Leistungsaufnahme: max. 80 Watt
- Abmessungen: COMBO: ca. 30 x 52 x 49 TxBxH (cm incl. Hülle und Griff)
TOP: ca. 30 x 52 x 19 TxBxH (cm incl. Hülle und Griff)
- Gewicht: COMBO: ca. 12 Kg TOP:
- Lautsprecher: JENSEN P12/100BB